



„Die Villa“

Entern, Kentern und Fußball

Harsewinkel (gl). Auf einige Ferienspiel-Angebote weist das Jugendhaus „Die Villa“ hin: Am Mittwoch, 24. Juli, geht es ums Entern und Kentern für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren. Beginn ist um 20 Uhr im Freibad Harsewinkel. Auf dem Programm steht das Retten und Bergen beim Kanadierfahren. Mit Spaß und Spiel wird das Kentern geübt. Die Teilnehmer sollten Badesachen mitbringen. Der Kostenbeitrag liegt bei zwei Euro.

Ein Fußballturnier für Mädchen und Jungen zwischen 9 bis 13 Jahren mit Snacks, Getränken und anschließender Siegerehrung findet am Montag, 29. Juli, von 10 bis 14 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz der TSG Harsewinkel.

! Eine Anmeldung ist für beide Veranstaltungen erforderlich: ☎ 05247/27830 und per E-Mail (juz@villa-harsewinkel.de) beim Jugendhaus „Die Villa“.

VHS

Andere Zeiten in den Sommerferien

Harsewinkel (gl). In den Sommerferien gelten geänderte Öffnungszeiten bei der Volkshochschule (VHS) Verl-Harsewinkel-Schloß Holte-Stukenbrock. Die VHS-Hauptgeschäftsstelle an der Kirchstraße in Schloß Holte-Stukenbrock, ☎ 05207/91740, hat in den Sommerferien vom 22. Juli bis zum 23. August von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt die VHS geschlossen. Das Programm für das zweite Semester 2013 erscheint am 30. August.

Ausflug nach Sigmaringen

Blumenfreunde erkunden Landesgartenschau

Harsewinkel (gl). Mit vielen neuen Eindrücken sind die Blumen- und Gartenfreunde Harsewinkel jetzt von der Fahrt zur Gartenschau in Sigmaringen (Oberschwaben) heimgekehrt. 41 Mitglieder machten sich unter der Leitung von Schriftführerin Ursula Ries auf den Weg. Über Würzburg ging es mit einem Bus nach Sigmaringen. Dort wurde zuerst eine Schloss- und Stadtbesichtigung unternommen. Und auch ein Ausflug zum Federsee nach Bad Buchau durfte nicht fehlen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der kleinen, aber feinen

Landesgartenschau, die unter anderem Spazier- und Wanderwege entlang der Donau, Spiel- und Aufenthaltsflächen für alle Generationen sowie neue Wegeverbindungen zwischen Stadt und Fluss bietet, wie die Blumenfreunde mitteilten. Im Mittelpunkt des Gestaltungskonzepts steht die naturnahe Verbindung der Stadt mit dem Donau-Ufer. Extra zur Gartenschau waren zwei neue Brücken über die Donau gebaut worden, die Hängebrücke sowie der Donausteg. Auffallend für die Harsewinkeler waren auch die vielen Schubkarren, die immer wieder anders bepflanzt an unter-

schiedlichen Standorten aufgestellt waren.

Und am Sonntag ging es schon wieder zurück nach Harsewinkel, wo die Gruppe am Abend eintraf. Die Mittagspause wurde auf einer schattigen Terrasse eines Apfelwein-Restaurants in Frankfurt-Sachsenhausen eingelegt. Eine Stadtführerin zeigte ihren Gästen auch noch Frankfurt mit seiner imposanten Skyline. Anschließend ging es zu Fuß auf den nur 1,5 Meter hohen Römerberg mit seinen alten Fachwerkhäusern. Besonders bekannt ist der Balkon des alten Rathauses, der Römer-Gezeigt wurde den Gästen aus

der Mährescherstadt auch noch die Paulskirche. Sie wurde 1789 bis 1833 anstelle der 1786 abgerissenen mittelalterlichen Barfüßerkirche erbaut und diente bis 1944 als evangelische Hauptkirche Frankfurts, heißt es in dem Bericht der Blumen- und Gartenfreunde.

Alle waren sich einig, dass sie bei bestem Sommerwetter ein schönes, langes Wochenende verbracht hatten. Jetzt freuen sich die Blumenfreunde schon auf den nächsten Ausflug im kommenden Jahr. Dann soll die Gartenschau in Papenburg Ziel der Blumenfreunde sein.



Die Harsewinkeler Blumenfreunde stellten sich vor Schloss Sigmaringen zu einem Erinnerungsfoto auf.

Brieftauben

Vierfach-Erfolg für Helmut Hollenhorst

Verl (gl). Gleich die ersten vier Plätze haben Brieftauben von Helmut Hollenhorst beim jüngsten Preisflug der Reisevereinigung (RV) Verl-Bornholte belegt. Insgesamt 13 694 Vögel waren gestartet. Die weiteren Plätze: 5. und 6. Gebrüder Pickert, 7. Norbert und Josefine Henkenjohann, 8. Vorderbrüggen und Sohn, 9. Helmut Hollenhorst, 10. Alfons Mertenstot. Bei den Meisterschaften steht es zwei Flüge vor Schluss so: RV-Meisterschaft: 1. Helmut Hollenhorst, 2. Stefan Kampmann, 3. Günter Landwehr. Weibchenmeisterschaft: 1. Helmut Hollenhorst, 2. Manfred Berenbrinker, 3. Lukas Berenbrinker. Jährgenmeisterschaft: 1. Helmut Hollenhorst, 2. Lukas Berenbrinker, 3. Manfred Berenbrinker. Vogelmeisterschaft: 1. Helmut Hollenhorst, 2. Stefan Kampmann, 3. Günter Landwehr.

Jahresausflug



VDK in Rattenfängerstadt

Verl (gl). Der Ortsverband Verl des Verbands deutscher Kriegsoffer (VDK) hat kürzlich seinen Jahresausflug veranstaltet. Ziel war Hameln. Auf den Empfang durch den Rattenfänger folgte eine Stadtführung. Gestärkt

durch ein Mittagessen, besichtigte die Verler Gruppe eine Glasbläserei und unternahm eine Schiffsfahrt auf der Weser. Nach Kaffee und Kuchen wurde anschließend Schloss Hämelschenburg in Emmerthal besichtigt.

Grundschule Kaunitz-Bornholte

Fahrrad-Champions stehen fest

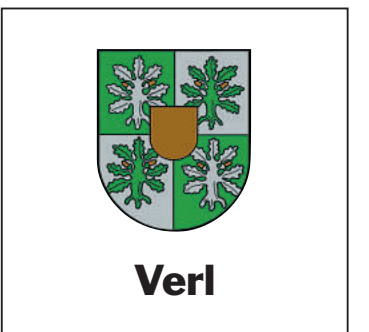
Kaunitz/Bornholte (gl). Die „Fahrrad-Champions 2013“ der Drittklässler der Gemeinschaftsgrundschule Kaunitz-Bornholte stehen fest. Beim ADAC-Fahrradturnier der Volksbank Kaunitz haben die 66 Kinder spielerisch Fahrtechniken eingeübt, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen, und die abschließende Fahrprüfung an der Ostwestfalenhalle bestanden.

Die Volksbank stiftete Preise und leistete mit Polizei und ADAC organisatorische Hilfestellung. Die Mädchen und Jungen übten Anfahren, Spurwechsel, Slalom fahren und Bremsen. „Fahrrad-Champion 2013“ wurden schließlich diese Grundschüler: Klasse 3a: 1. Julian Eric Beckhoff, 2. Phil Backes, 3. Janik Litau. Klasse 3b: 1. Max Mankartz, 2. Victoria Rodemann,

3. Dorothee Kleinhaus. Klasse 3c: 1. Marny Altmann, 2. Justin Bentlage, 3. Philipp Stamm.

Als Preise gab es Medaillen vom ADAC in Gold, Silber und Bronze sowie Rucksäcke, Fahrradschlösser und Sport-Trinkflaschen von der Volksbank. Victoria Rodemann und Max Mankartz haben zudem sowohl den schriftlichen Test, der vorab in der Schule durchgeführt wurde, als auch die praktische Fahrprüfung und die Fahrradüberprüfung der Polizei ohne Fehler bestanden und werden deshalb vom ADAC zur weiteren Prüfung im Herbst nach Werther eingeladen.

Alle 66 Mädchen und Jungen bekamen als Belohnung eine Urkunde vom ADAC und als „Mitmachpreis“ von der Volksbank Kaunitz ein blaues Fahrradblinklicht für den Lenker.



Droste-Haus

Musikalische Früherziehung

Verl (gl). Für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren bietet das Droste-Haus den Kursus „Musikalische Früherziehung“ an. Die Kinder werden spielerisch mit Klang, Rhythmus und Bewegung an die Musik herangeführt – ab Mittwoch, 11. September, von 14.30 bis 15.15 Uhr insgesamt zwölfmal. Anmeldung im Internet unter www.droste-haus.de.



Stoßen an auf die Eröffnung des Kundencenters der Stadtwerke Harsewinkel: (v. l.) Vermolds Bürgermeister Thorsten Klute, Harsewinkels Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide sowie die Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Volmering und Jörg Kogelheide.



Die erste Strom- und Gas-Kundin der Stadtwerke: Sabine Amsbeck-Dopheide unterschreibt den Vertrag – Kundennummer eins.



Ansprechpartner im Harsewinkeler Kundencenter an der Münsterstraße 8 sind Björn Nazarow (Verbrauchsabrechnung) sowie Kundenberaterin Heike Ostlinning, die Frontfrau der Stadtwerke in Harsewinkel.

„Die Stadtwerke haben nun auch ein Zuhause“

Von unserem Redaktionsmitglied JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Sie hat bei den Stadtwerken Harsewinkel die Kundennummer eins: Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide hat am Freitagvormittag den ersten Strom- und Gasvertrag des heimischen Energieversorgers unterschrieben. Zeitgleich wurde das neue Kundencenter der Stadtwerke an der Münsterstraße 8 (neben der Polizei) eröffnet.

„Ich hoffe, dass mir viele Bürger folgen werden“, sagte die Bürgermeisterin zur Eröffnung, an der gut 30 Bürger und Verantwortliche teilnahmen. Dazu zählten die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Volmering (Harsewinkel) und Jörg Kogelheide (Vermold) sowie Vermolds Bürgermeister Thorsten Klute (SPD) und die Kundenberaterin Heike Ostlinning.

Harsewinkels Bürgermeisterin freute sich, „dass die Stadtwerke nun auch ein Zuhause haben.“ Stefan Volmering erzählte schmunzelnd von einem Gespräch mit seinen Kindern am Frühstückstisch: „Ich habe ihnen gesagt, dass wir heute unser Baby, die Stadtwerke, präsentieren. Darauf entgegneten mir meine Mädchen, dass die Stadtwerke ja schon eineinhalb Jahre und damit

kein Baby, sondern längst ein Kleinkind sind.“ Jetzt soll dieses Kleinkind immer größer und irgendwann auch erwachsen werden, so der Geschäftsführer. Er spielte damit unter anderem auf die Stromnetzübernahme von der RWE und den Ausbau der Windkraft an.

Ein frisches Grün und ein helles Grau – das sind die Farben, die für die Harsewinkeler Stadtwerke stehen. Und auch im Kundencenter ziehen sich diese Töne wie ein roter Faden durch alle Räume. „Das ist heute ein Neustart, in den viel Arbeit investiert wurde. Ich danke allen Mitarbeitern und Beteiligten, die daran mitgearbeitet haben. Ohne sie könnten wir das Projekt nicht schultern“, sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Kogelheide. Vermolds Bürgermeister Thorsten Klute sprach von einem besonderen Gemeinschaftsunternehmen von Harsewinkel und Vermold: „Das bedeutet auch mehr Eigenständigkeit für Harsewinkel – bei einem Produkt, das wir tagtäglich brauchen.“

! Das Stadtwerke-Kundencenter ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet. Zu erreichen sind die Mitarbeiter unter ☎ 05247/985160.

Nachgefragt

„Die Glocke“: Was muss man mit ins Kundencenter bringen, wenn man den Strom- und Gasanbieter wechseln möchte?

Heike Ostlinning: Wichtig sind die Zählerstände und die Vertragsdaten vom bisherigen Anbieter.

„Die Glocke“: Wie schnell kann man zu den Stadtwerken Harsewinkel wechseln?

Heike Ostlinning: Das hängt vom Vertrag mit dem bisherigen Energielieferanten ab. Wenn dieser allerdings seine Preise erhöht,

gibt es ein außerordentliches Kündigungsrecht und man kann sofort wechseln.

„Die Glocke“: Muss man den Vertrag mit dem bisherigen Anbieter selbst kündigen, oder übernehmen das die Stadtwerke Harsewinkel?

Heike Ostlinning: Darum kümmern wir uns. Wir übernehmen die Kündigung und melden den Neukunden auch an. Der Kunde wird zu jeder Zeit zuverlässig mit Strom und Erdgas versorgt. Das ist immer sichergestellt.